

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzung vom 27.05.2019
in der MZH Neuenschmidten
- Sitzung Nr. 35/2019 -

Beginn: 20:02 Uhr

Ende: 21:58 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Stimmberechtigt anwesend:

Lutz Heer	(CDU)
Klaus Schumann	(CDU)
Jörg Hartwig	(CDU)
Adolf Kreisel	(CDU)
Claudia Rimkus	(CDU)
Gülistan Demir	(SPD)
Dieter Weber	(SPD)
Anton Mutter	(SPD)
Ramona Kröll	(SPD)
Gerhard Gleis	(SPD)
Dr. Petra Wurst	(GRÜNE)
Christiane Gunia	(GRÜNE)
Christian Klas	(FWB)
Enrico Detzer	(FWB)
Torsten Gast	(FWB)
Benjamin Eurich	(GFV)
Alexander Zimmer	(GFV)

Es fehlten entschuldigt:

Michael Sethaler	(CDU)
Thomas Georg	(SPD)
Jürgen Heinze	(SPD)
Simone Wendling	(FWB)
Markus Gleiß	(FWB)
Sabine Gleiß	(FWB)
Sabrina Zimmer	(GFV)

Gemeindevorstand anwesend:

Wolfram Zimmer	(CDU)
Roland Tzschietzschker	(CDU)
Maximilian Kröll	(SPD)
Anna Leo	(CDU)
Heinrich Gunia	(GRÜNE)
Dietmar Noack	(FWB)
Alexander Potsis	(FWB)
Reinhard Gleiß	(FWB)

Entschuldigt:

Alwin Marburger	(SPD)
-----------------	-------

TAGESORDNUNG:

- 1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung Nr. 34 vom 29.05.2019**
- 2. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**
- 3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**
- 4. Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

5. Anfragen

5.1 Übertragung der kirchlichen Friedhöfe an die politische Gemeinde Brachtal

Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachtal vom 30.04.2019

5.2 Bedarfs- und Entwicklungsplan der Freiwilligen Feuerwehr Brachtal

Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachtal vom 04.05.2019

5.3 Brachtaler Grundwasserstände der Messstellen und Trinkwasserbrunnen

Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachtal vom 04.05.2019

5.4 Nitratwerte im Brachtaler Trinkwasser

Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachtal vom 04.05.2019

6. Vereinsgespräche mit Sportvereinen Fußball in Brachtal

Antrag der Fraktion Freie Wähler Brachtal vom 04.05.2019

Hier: Beratung und Beschlussfassung

7. Etablierung eines Berichtswesens zum Haushaltsvollzug

Antrag der Fraktion Freie Wähler Brachtal vom 06.05.2019

Hier: Beratung und Beschlussfassung

8. Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld

Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 13.05.2019

Hier: Beratung und Beschlussfassung

9. Nahwärmenetz Rathaus – Eilantrag aller Fraktionen vom 14.11.2016

Hier: Beratung und Beschlussfassung

10. Umrüstung Funkwasserzähler

Hier: Beratung und Beschlussfassung

11. Über- und außerplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2018

Hier: Kenntnisnahme gemäß § 100 HGO

12. Jahresabschluss 2016

Hier: Entlastung des Gemeindevorstandes

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 15.05.2019 fristgerecht mit Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Einstieg in die Tagesordnung gibt Vorsitzender Heer bekannt, dass man sich im Ältestenrat darauf verständigt habe, einen gemeinsamen Antrag aller

Fraktionen auf die Tagesordnung als neuen Punkt 6 zu setzen. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 6 – 12 verschieben sich um einen Punkt nach hinten.

**TOP 6 Fraktionsübergreifender Antrag aus den Ergebnissen der „AG Gedenken“
Hier: Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen vom 15.05.2019**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erfolgt kein Widerspruch, somit wurde der Erweiterung der Tagesordnung zugestimmt.

Vorsitzender Heer teilt mit, dass Herr Hans Georg am 10.05.2019 verstorben sei. Er war drei Jahrzehnte lang bis zu seinem Tod Mitglied der Gemeindevertretung. Seit 1989 war er im Ortsbeirat Udenhain tätig und war dort seit 2001 Ortsvorsteher. Durch Landrat Thorsten Stolz wurde ihm zur Würdigung seiner langjährigen ehrenamtlichen Leistungen am 18.12.2017 der Landesehrenbrief des Landes Hessen verliehen. Die Gemeinde wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken für sein langes Engagement zu Gunsten der Gemeinde bewahren. Vorsitzender Heer bittet eine Gedenkminute für Herrn Hans Georg einzulegen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung Nr. 34 vom 29.05.2019

Vorsitzender Heer weist darauf hin, dass es sich bei der o. a. Niederschrift um die Sitzung vom 29.04.2019 handelt und stellt fest, dass keine Einwände vorliegen. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Mitgliederversammlung

Am Dienstag, dem 11.06.2019 findet um 19.00 Uhr die Mitgliederversammlung der Industriekultur Steingut e. V. im Gasthof „Zum Bäcker“, OT. Udenhain statt. Unter anderem werden künftige Aktivitäten des Vereins an diesem Abend besprochen. Die Einladung kann beim Vorsitzenden eingesehen werden.

Haupt-, Finanz- und Bauausschuss

Vorsitzender Heer konnte an der Ausschusssitzung am 13.05.2019 nicht teilnehmen. Er bedankt sich für die Präsentation zur Sitzung, die den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurde.

Arbeitskreis „Kinderfreundliche Kommune Brachtal“

Vorsitzender Heer teilt mit, dass er, wie von der Gemeindevertretung im zurückliegenden Monat beschlossen, zum ersten Treffen des Arbeitskreises eingeladen hatte. Die konstituierende Sitzung fand am 21.05.2019 statt. Er sei positiv über die Anzahl der Anwesenden überrascht gewesen und gibt einen kurzen Sachstandsbericht. Weiter bedankt er sich bei dem Verwaltungsmitarbeiter Maximilian Frank für die technische Gestaltung. Es sei anhand einer Präsentation aufgezeigt worden, welche Angebote es derzeit für Kinder und Jugendliche in Brachtal gebe. Vorsitzender Heer berichtet über die Ziele des Arbeitskreises und hofft, dass man bis Oktober in der Lage sei, Projekte zu benennen. Dies auch deswegen, damit entsprechende Mittel im Haushalt berücksichtigt werden können. Es sei vorgesehen, die Vereine und die Öffentlichkeit zum nächsten Treffen im Juni einzuladen. Er richtet seine Bitte an alle Anwesenden sich darüber Gedanken zu machen, welche Bereiche für die Jugendlichen interessant sein könnten.

TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Weber gibt einen kurzen Bericht über die letzte Sitzung des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses. Zum Thema „Funkwasserzähler“ wurden die Fragen zum Datenschutz geklärt und eine Empfehlung für die Gemeindevertretung abgegeben.

Zum Thema „Straßenbeiträge“ erfolgten Informationen mithilfe einer Präsentation. Die Fraktionsvorsitzenden werden bis Ende des Monats Juni gebeten, sich zu diesem Thema zu äußern, welche zwei Möglichkeiten sie zur Finanzierung der Straßenunterhaltung favorisieren.

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Zimmer informiert über folgende Sachverhalte mit PowerPoint-Präsentation:

Anbau Feuerwehrrgerätehaus Schlierbach

Bürgermeister Zimmer legt eine Kostengegenüberstellung vor, die die Abweichungen der Kostenschätzungen der Architekten zwischen den Jahren 2014, 2016 und dem aktuellen Stand aufzeigen. Er erläutert die Gründe für die Kostenerhöhung und stellt fest, dass alle Maßnahmen den Anbau optimieren. Auch mit dem Revisionsplan werden dann alle Standards erfüllt.

In diesem Zusammenhang erwähnt er, dass die im Haushalt festgelegten 60.000,- € für den Umbau des Feuerwehrrgerätehauses Udenhain nicht ausreichen werden. Sobald die Genehmigungsplanung erstellt ist, wird eine neue Kostenermittlung ausgearbeitet und danach die Gemeindevertretung informiert.

Wächtersbacher Messe

Die Darstellung der Gemeinde Brachtal findet eine sehr positive Resonanz bei den Besuchern.

Straßenbeleuchtung

Aus der Jahresstatistik über die Stromverbrauchswerte der Gemeinde Brachtal können die Einsparungen ersehen werden. Seit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf die LED-Technik wurden ca. 31.000 kg/co₂ und ca. 8.400,- € Stromkosten bzw. ca. 36.000 kWh eingespart. Derzeit werden zusätzlich ca. 9.000,- € an Reparaturkosten eingespart. Einige der gemeindlichen Immobilien werden mit Gasheizung betrieben. Gas sei co₂-neutral, weil die Gemeinde Grubengaszertifikate erwirbt.

WLAN in den Liegenschaften

Am 13.05.2019 wurde das freie WLAN im Dorfgemeinschaftshaus Streitberg installiert und in Betrieb genommen. Es stehe eine Bandbreite von 25 Mbits/s zur Verfügung.

Höhe der Kassenkredite

Am 27.05.2019 beträgt der Kassenbestand 1.372.270,57 €. Der Kassenkredit ist auf 500.000,00 € festgesetzt. Dies ergibt ein Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkredit in Höhe von 872.270,57 €.

Neues Trauzimmer im DGH Hellstein

Anhand eines Videos stellt Bürgermeister Zimmer das neue Trauzimmer, welches durch SPESARTregional gefördert worden sei, vor. Es wurde von den ersten zwei Brautpaaren positiv angenommen.

Projekt „Kinderfreundliche Kommune“

Der 11-seitige Vorbericht wurde an alle Teilnehmer verschickt. Diese werden gebeten, Ideen bzw. Anregungen, die in den Bericht eingearbeitet werden sollen, der Verwaltung mitzuteilen.

Stellv. Vorsitzende Weber übernimmt um 20.40 Uhr die Sitzungsleitung.

TOP 5 Anfragen

5.1 Übertragung der kirchlichen Friedhöfe an die politische Gemeinde Brachttal Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachttal vom 30.04.2019

Stellv. Vorsitzender Weber verliest die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wurden bereits Gespräche bzw. Verhandlungen mit der Kirche geführt?

Ja.

2. Wann wurden die Gespräche geführt und wer hat vom Gemeindevorstand teilgenommen?

Das erste Gespräch fand am 17.10.2018 im Büro des Bürgermeisters statt. Teilnehmer: Herr Zimmer, Herr Tzschietzschker, Frau Horst, Pfarrer Fischer

Danach wurde auf Anfrage der Gemeinde Brachttal vom Landeskirchenamt Kassel ein Muster-Übertragungsvertrag zugeschickt. Der Vertrag wurde mit unseren Daten versehen und am 26.02.2019 dem HSGB per E-Mail zur Prüfung zugesandt. Am 05.04.2019 erfolgte per E-Mail ein Erinnerungsschreiben an den HSGB, worauf wir am 12.04.2019 per Post die Stellungnahme vom HSGB erhielten. Die hier aufgeführten Punkte wurden im Vertrag eingearbeitet.

Am 26.04.2019 wurde der Übertragungsvertrag per E-Mail an Pfarrer Fischer geschickt mit der Bitte, uns noch zwei offene Punkte zu beantworten (Name Mitglied Kirchenvorstand, Datum des Inkrafttretens).

3. Gibt es bereits Ergebnisse zu den Verhandlungen hinsichtlich der möglichen Übertragung?

Pfarrer Fischer will gemäß Telefongespräch am 02.05.19 mit Herrn Bürgermeister Zimmer noch einzelne Punkte des Vertrages mit dem Landeskirchenamt in Kassel klären.

4. Welche Kosten entstehen der Gemeinde Brachttal für die Übertragungen, z. B. Notarkosten?

Es entstehen keine Kosten.

5. Wann können die Verträge geschlossen werden?

Sobald wir von Pfarrer Fischer eine Rückmeldung erhalten haben bzgl. möglicher Änderungen im Vertrag, werden diese eingearbeitet und der Vertrag wird seitens der Gemeinde unterzeichnet. Danach wird der Vertrag Herrn Pfarrer Fischer zur Unterschrift zugeschickt, damit er diesen dann im Anschluss ans Landeskirchenamt zur Genehmigung weiterleiten kann. Gemäß Rücksprache mit Frau Hedrich vom Landeskirchenamt erfolgt die Erteilung der Genehmigung recht zügig, da der Mustervertrag vom Landeskirchenamt sei.

Stellv. Vorsitzender Weber stellt fest, dass es hierzu keine Nachfragen gibt.

5.2 Bedarfs- und Entwicklungsplan der Freiwilligen Feuerwehr Brachtal Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachtal vom 04.05.2019

Stellv. Vorsitzender Weber verliest die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Ist eine Erstellung eines Bedarfs- und Entwicklungsplan Feuerwehr unter der Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage grundsätzlich für die Gemeinde Brachtal erforderlich?

Ja, dies ergibt sich aus § 3 Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG).

2. Wann wurde ein Bedarfs- und Entwicklungsplan (BeP) Feuerwehr Brachtal erstmalig aufgestellt und wann sind 10 Jahre vorüber?

Der erste BeP für die Feuerwehren der Gemeinde Brachtal wurde am 11.07.2005 in der Gemeindevertretung beschlossen. Am 04.11.2013 wurde der fortgeschriebene BeP, nach Muster des Main-Kinzig-Kreises, in der Gemeindevertretung beschlossen.

3. Wann wurde der vorhandene BeP der Feuerwehr Brachtal letztmalig einer Revision unterzogen?

2013

4. Fallen die baulichen Veränderungen der Feuerwehrhäuser in Hellstein, Neuenschmidten, Spielberg, Streitberg und Schlierbach in die Zeit nach der letzten Revision?

Die baulichen Veränderungen wurden auf Grundlage der Überprüfungen des Technischen Prüfdienstes in Angriff genommen. Dies ist eine wiederkehrende Prüfung, die alle 5-6 Jahre automatisch erfolgt. Hierüber wird unter anderem auch die Unfallkasse Hessen sowie das zuständige Ministerium informiert. Im BeP sind die festgestellten Mängel mit aufgelistet.

5. Ist der Plan demnach, sowie unter der Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung in Brachtal, einer Fortschreibung zu unterziehen und welcher Aufwand (Kosten) würde dafür entstehen?

Die Bevölkerungsentwicklung ist kein Kriterium das im BeP der Gemeinde Brachtal derzeit berücksichtigt ist. Die Einstufung der Schutzbereiche in

Gefährdungsstufen erfolgt anhand der Feuerwehrgesetzverordnung. FwOV. Daraus ergibt sich welche Feuerwehrfahrzeuge mindestens vorzuhalten sind.

Eine Fortschreibung des BeP ist vor Ablauf der 10 Jahren vorgesehen. Der zeitliche Aufwand liegt aus Erfahrung der letzten Fortschreibung bei mindestens 5-6 Monate bis ein beschlussreifes Exemplar vorliegt, da eine enge Abstimmung in der Erstellungsphase schon mit dem Landkreis zwingend erforderlich ist.

Es gibt externe Dienstleister die das anbieten, die Kosten hierfür liegen mindestens bei 10.000 €.

Stellv. Vorsitzender Weber stellt fest, dass keine Nachfragen vorliegen.

5.3 Brachtaler Grundwasserstände der Messstellen und Trinkwasserbrunnen

Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachtal vom 04.05.2019

Stellv. Vorsitzender Weber verliest die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Messstellen gibt es im Gemarkungsgebiet Brachtal?

Es gibt 18 Messstellen im Gemarkungsgebiet.

2. Wie haben sich die Grundwasserstände an diesen Messstellen in den letzten drei Jahren entwickelt?

Die Tabelle kann auf der Homepage der Gemeinde Brachtal unter:

Rubrik Gremien →

Die Gemeindevertretung →

2019-05-27 Präsentation

eingesehen werden.

3. Wie viele der Messstellen entfallen auf die Trinkwasserbrunnen der Brachtaler Ortsteile?

6 Messstellen

4. Wie haben sich die Grundwasserstände an den Messstellen der Trinkwasserbrunnen der Brachtaler Ortsteile in den letzten drei Jahren entwickelt?

Die Tabellen über die Grundwasserstände der folgenden Messstellen

- Messpegel Sportplatz Schlierbach
- Quelle Sandborn Schlierbach
- Tiefbrunnen Hellstein
- Quelle Stockborn Udenhain
- Tiefbrunnen Spielberg
- Tiefbrunnen Streitberg

können ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Brachtal eingesehen werden.

5. Gibt es aufgrund der Messdaten an einem oder auch mehreren Brunnen Grund zur Besorgnis insofern keine ergiebigen Niederschläge fallen sollten, die in der Folge z.B. auch Sparmaßnahmen bei der Trinkwasserentnahme erforderlich oder zumindest sinnvoll machen würden?

Momentan besteht noch kein Grund zur Besorgnis, sollte es aber in diesem Jahr wieder einen extremen Sommer geben, muss unter Umständen auch über entsprechende Sparmaßnahmen nachgedacht werden.

Gemeindevertreter Gleis fragt nach, ob es zutreffend sei, dass die vertraglichen Abmachungen zur Wasserförderung in den nächsten Jahren auslaufen. Bürgermeister Zimmer erwidert, dass die Fördermengen festgelegt und auch ausreichend seien. Es muss keine Vorgabe neu verhandelt werden.

**5.4 Nitratwerte im Brachtaler Trinkwasser
Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachtal vom 04.05.2019**

Stellv. Vorsitzender Weber verliest die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Nitratmessungen pro Hochbehälter und Jahr wurden in den letzten drei Jahren durchgeführt?

An den Tiefbrunnen Spielberg und Streitberg sowie an der Stockbornquelle werden jährlich jeweils 2 Messungen durchgeführt.

An der Sandbornquelle Schlierbach und dem Tiefbrunnen Hellstein wird 1-mal jährlich gemessen (teilweise 2-mal).

2. Wie waren die Nitratwerte im Trinkwasser aus den sechs Brachtaler Hochbehältern in den letzten drei Jahren?

Datum	Sandborn	TB Hellstein	TB Spielberg	Stockborn	TB Streitberg
17.10.2018	12,3	14,2	29,0	26,7	21,9
21.06.2018	13,1	14,7	29,3	27,7	16,6
17.10.2017	12,8	14,0	29,8	27,9	15,6
21.06.2017			28,7	27,1	14,4
17.10.2016	12,5	13,5	28,2	27,0	15,4
21.06.2016			28,0	26,8	15,5
21.06.2016	12,8	14,5	29,0	27,8	22,0

3. Gibt es laufende Maßnahmen zur Steuerung der Nitratwerte?

Für das Wasserschutzgebiet Hellstein werden seit 2007 Ausgleichszahlungen an die entsprechenden Landwirte geleistet. Im Wasserschutzgebiet Streitberg werden seit 2011/12 Bodenproben entnommen. Für Spielberg besteht seit 2017 ein Kooperationsvertrag zwischen der Wasserversorgung und den Landwirten.

4. Gibt es Pläne, Brunnen zu vertiefen oder gar zu verlagern bzw. Hochbehälter aufzugeben?

Nein

5. Gibt oder gab es Gespräche bzw. Verhandlungen, um die Wasserversorgung in Brachtal an Kreiswerke, Hessenwasser oder andere Dienstleister abzutreten?
Nein

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas fragt nach, warum keine halbjährliche Messung erfolge. Bürgermeister Zimmer begründet dies mit dem Anfang und Ende der Vegetationszeit und gibt hierzu weitere Erläuterungen.

**TOP 6 Fraktionsübergreifender Antrag aus den Ergebnissen der „AG Gedenken“
Hier: Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen vom 15.05.2019**

Stellv. Vorsitzender Weber erläutert, dass es sich hierbei ursprünglich um einen Antrag der Freien Wähler Brachtal vom Dezember 2017 handele. Es wurde damals beschlossen, einen Arbeitskreis zu bilden.

Vorsitzender Heer übernimmt um 21.05 Uhr wieder die Sitzungsleitung.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas verliest den gemeinsamen Antrag. Zunächst erläutert er den Sachverhalt.

Nach dem einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.12.2017 wurde die „AG Gedenken“ zur Umsetzung des geplanten Mahnmals ins Leben gerufen. Bei dem Antrag zum Mahnmal ging es den Gemeindevertretern darum, aufzuzeigen, dass es den Nationalsozialisten damals gelungen sei, bis in kleine Dörfer hinein ihre Ideologien zu verbreiten und Hass zu säen, auch in die Brachtaler Ortsteile. Das Mahnmal soll dafür stehen, dass man zwar heute die Geschichte nicht mehr rückgängig machen kann, man jedoch sehr wohl dafür verantwortlich ist, dass sie sich nicht wiederholt.

Anschließend erzählt FWB-Fraktionsvorsitzender Klas die Geschichte der Familie Grünebaum aus Hellstein. Sie ist beispielhaft für das, was das Brachtaler Mahnmal ausdrücken soll.

Mittlerweile wurde durch den Arbeitskreis ein Umsetzungskonzept erarbeitet, ein Termin gefunden und ein Rahmenplan für die geplante Einweihung ausgearbeitet.

Die Arbeitsgruppe hat beschlossen, dass das Einschulungsfoto des Geschwisterpaares Erich und Johanna Grünebaum als Vorlage für das Mahnmal dienen soll. Das Foto wurde als Metallskulptur von der Firma HERSA-Kantteile aus Salmünster kostenlos angefertigt. Sie hat etwa die Originalgröße der beiden Kinder, die 1934 gemeinsam vor der Alten Schule standen.

Als Aufstellungsort für das Mahnmal wurde, in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung und dem Hellsteiner Ortsbeirat, das kleine Gärtchen ausgewählt, das direkt südlich an die Alte Schule Hellstein angrenzt. Der Bereich soll als ein sogenannter „weißer Garten“ von einer ortsansässigen Gartenbaufirma gestaltet werden. Das bedeutet, dass alle Pflanzen in diesem Bereich weißblühend sind. In dem Garten werden vier Ruhebänke in einem Halbkreis aufgestellt, in der Mitte der Ruhebänke steht die Metallskulptur. Eine Beleuchtung der Skulptur durch im Boden eingelassene Leuchten soll mit integriert werden.

Die Einweihung des Mahnmals soll am Sonntag, 15.09.2019 stattfinden. Geplant ist zunächst eine kleine offizielle Feierstunde im Zeitraum 14:00 – 15:00 Uhr. In dieser Zeit

soll Raum für Reden der offiziellen Gäste sein, die Veranstaltung wird mit Klezmer-Musik umrahmt.

Im Anschluss sind alle Interessierten von 15:00 – 17:30 Uhr eingeladen vor Ort zu verweilen. In der Alten Schule soll es eine Fotoausstellung aus der damaligen Zeit geben, die vom Heimat- und Geschichtsverein gestaltet wird.

In einem Nebenraum soll ein Video in Dauerschleife laufen, welches von Heiner Gunia angefertigt wird. Dieses Video wird eventuell auch eine persönliche Grußbotschaft von Eric Greene enthalten.

Aus Greenes Buch „The loneliest boy“ werden von Jugendlichen Textpassagen vorgelesen und ins Deutsche übersetzt. Eine Seniorentanzgruppe wird jiddische Tänze vorführen und der Musikverein Brachtal wurde ebenfalls für die musikalische Umrahmung angefragt.

Eric Greene (Grünebaum) selbst hat aus gesundheitlichen Gründen sein Kommen zwischenzeitlich abgesagt. Es wird voraussichtlich eine Großcousine und ein weiteres Familienmitglied der Familie Grünebaum zur Einweihung anreisen. Für ein Flugticket sei bereits ein Sponsor gefunden.

In Sachen Finanzierung sei noch erwähnt, dass die vorsorglich bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von 6.000 Euro mit Sicherheit ausreichen werden. Laut der aktuellen Planung seien bisher etwa 2.500,- Euro vergeben. Nach Spendern oder Fördergeldern wird seitens des Arbeitskreises weiter gesucht, da man noch kein beschlossenes Konzept zum Vorzeigen hatte.

Anschließend liest FWB-Fraktionsvorsitzender Klas den Beschlussvorschlag des gemeinsamen Antrages vor und Vorsitzender Heer lässt über ihn abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Arbeitskreis „Gedenken“ entsprechend der vorgestellten Pläne weiter arbeitet und das Projekt so in die Wege leitet.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 21.12 Uhr bis 21.14 Uhr.

Die Skulptur wird im Sitzungssaal präsentiert.

Vorsitzender Heer teilt mit, dass die Einladung zum nächsten Termin in Kürze erfolgt. Er bedankt sich bei allen, die sich eingebracht haben.

TOP 7 Vereinsgespräche mit Sportvereinen Fußball in Brachtal
Antrag der Fraktion Freie Wähler Brachtal vom 04.05.2019
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Antrag. Auf Nachfrage erfolgen keine Wortmeldungen, so dass die Abstimmung erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zusammen mit je einem ehrenamtlichen Beigeordneten pro Fraktion, Gespräche mit den Vorständen folgender Fußballvereine aufzunehmen,

- SV Brachtal e.V.
- BSC Spielberg e.V.
- FC Vorwärts Udenhain e.V.
- JFV Kinzigtal e.V.

um zu erörtern, ob strukturelle und/oder organisatorische Veränderungen hinsichtlich Trainingsplätzen, Spielbetrieben, Umsiedlungen von Kinderspielplätzen aber auch Veränderungen bei den Eigentumsverhältnissen denk- und umsetzbar wären, um ein in Größe und Lage geeignetes Grundstück in den Besitz der politischen Gemeinde Brachtal zu überführen zu können oder auch frei für ein derartige Bebauung zu bekommen. Ferner wird der Gemeindevorstand beauftragt, an die Gemeindevertretung zu berichten und bei positivem Gesprächsverlauf eine Beschlussvorlage mit direktem Verweis in den HFB zu erstellen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 2 Enthaltungen

TOP 8 Etablierung eines Berichtswesens zum Haushaltsvollzug
Antrag der Fraktion Freie Wähler Brachtal vom 06.05.2019
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Antrag.

Bürgermeister Zimmer stellt fest, dass seit 2013 die Berichte in Verbindung mit dem Sachstand des vereinbarten Konsolidierungspfades mehrmals im Jahr schriftlich erstellt und mit der Einladung zugestellt worden seien. Diese Vorgehensweise erschien sinnvoll und war mit dem Rechnungsprüfungsamt abgesprochen. Auch der Hessische Landesrechnungshof hat gegen diese Berichterstattung keine Einwände erhoben. In der Gemeindevertreterversammlung am 18.12.2017 wurde vom Bürgermeister vorgeschlagen, die Berichterstattung auf zweimal zu beschränken. Hierzu gab es keine Einwände seitens der Mandatsträger. Die gesetzlichen Vorgaben für die Berichterstattung werden erfüllt, eine Beschlussfassung hierüber sei nicht notwendig. Nach weiteren Erläuterungen schlägt er vor, diese auf die Monate Juni und Oktober zu terminieren.

Gemeindevertreter Detzer gibt Erläuterungen und ergänzt den vorgenannten Antrag dahingehend, dass im Jahresabschlussbericht 2016 eine Passage enthalten sei, in der

erneut empfohlen wird, der Intention des Gesetzgebers folgend, den Berichterstattungen den Haushaltsvollzug des Gesamthaushaltes zugrunde zu legen.

Auch die Fraktionsvorsitzenden der GRÜNEN Gunia weist auf diese Passage hin und gibt eine kurze Erläuterung hierzu.

Gemeindevertreter Detzer erwähnt, dass vom Gesetzgeber nicht festgelegt sei, in welcher Art und Weise und in welchen Zeitabschnitten die Berichterstattung zu erfolgen habe. Es bestehe die Verpflichtung, über den Gesamthaushalt zu informieren. Er bittet, über alle 13 Produktbereiche Zahlen zu bekommen. Das Berichtswesen sollte etabliert werden. Er sei damit einverstanden, dass die Berichterstattung auf die Monate Juni und Oktober festgelegt wird.

Es folgen weitere Redebeiträge von Bürgermeister Zimmer und Gemeindevertreter Detzer.

Abschließend informiert Bürgermeister Zimmer darüber, dass nach Ablauf des Konsolidierungsvertrages die Berichte modifiziert werden. Darüber hinaus wird die Gemeindevertretung unterrichtet, wenn sich abzeichnet, dass geplante Ergebnisse nicht eingehalten werden können oder Gesamtauszahlungen einer investiven Maßnahme sich wesentlich erhöhen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, gibt Vorsitzender Heer den abgeänderten Beschlussvorschlag bekannt und lässt darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand berichtet den Mitgliedern der Gemeindevertretung gemäß § 28 GemHVO in den Gemeindevertreter-Sitzungen der Monate Juni und Oktober des jeweiligen Jahres. Der Bericht erfolgt in schriftlicher Form und geht den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zu den vorgenannten Sitzungen zu.

Abstimmung: **15 Ja-Stimmen**
 2 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

TOP 9 Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld **Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 13.05.2019** **Hier: Beratung und Beschlussfassung**

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Antrag.

SPD-Fraktionsvorsitzender Weber weist darauf hin, dass auch die Gemeinde in Sachen Klimaschutz etwas tun kann. So wurden bereits durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED über 30 t co2 eingespart. Es sollte der Versuch unternommen werden, ein Konzept zu entwickeln das Rathaus klimafreundlich umzugestalten. Auch sollten die Möglichkeiten der Förderung des Landes bzw. Bundes genutzt werden. Nach weiteren Erläuterungen bittet er dem Antrag zuzustimmen.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas teilt mit, dass der Antrag von seiner Fraktion unterstützt wird. Er bittet darum, dass nicht nur die Kosten für die Beratung aufgeführt, sondern auch die Folgekosten im HFB-Ausschuss vorgelegt werden.

Da auf Nachfrage keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Vorsitzender Heer über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Voraussetzungen zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes zu prüfen, insbesondere die entstehenden Kosten für externe Berater einer Fokusberatung für Antragsteller, die am Anfang ihrer Klimaschutzaktivitäten stehen (s. Ziffer 2.1 „Kommunalrichtlinie“ vom 1. Oktober 2018).

Das Ergebnis der Prüfung soll dem Haupt,- Finanz- und Bauausschuss möglichst bis zum 30. September vorgestellt werden.

Abstimmung: **17 Ja-Stimmen**
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

TOP 10 Nahwärmenetz Rathaus – Eilantrag aller Fraktionen vom 14.11.2016

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Die **Gemeindevertreter Zimmer** und **Eurich** nehmen aufgrund des § 25 HGO (Widerstreit der Interessen) an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage des Bürgermeisters. Am 14.11.2016 wurde beschlossen, die Wärmeversorgung des Rathauses und des Dorfgemeinschaftshauses Schlierbach an das Nahwärmenetz einer Firma aus Brachttal anzuschließen. Diese hat jedoch ihr Angebot über Nahwärme zurückgezogen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt Vorsitzender Heer über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Gemäß dem oben stehenden Sachverhalt nimmt die Gemeinde ihren Beschluss vom 14.11.2016 zurück.

Abstimmung: **12 Ja-Stimmen**
 2 Nein-Stimmen
 1 Enthaltungen

TOP 11 Umrüstung Funkwasserzähler

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage.

Bürgermeister Zimmer nimmt zu den offenen Fragen Stellung. Nur die zur Verfügung gestellte Wassermenge wird an den Anschlussnehmer ermittelt. Laut Aussage der Hersteller werden die Daten durch den Funkwasserzähler nicht alle 15 Minuten (in Deutschland nicht zulässig) sondern nur einmal täglich abgespeichert. Die Grenzwerte der EU-Richtlinie, bezüglich schädlicher elektromagnetischer Strahlung, werden weit unterschritten. Die Sicherung der Daten erfolgt durch den AES-128-Schlüssel, der von einem sogenannten „Schlüsselmeister“ sicher aufbewahrt werden soll. Laut Aussage des HSGB entspricht die derzeitige Wasserversorgungssatzung den aktuellen Anforderungen des Datenschutzes.

Vorsitzender Heer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, zukünftig im Gemeindegebiet digitale Wasserzähler mit magnetisch-induktiver Durchflussmessung einzusetzen.

Abstimmung: **17 Ja-Stimmen**
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

TOP 12 Über- und außerplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2018

Hier: Kenntnisnahme gemäß § 100 HGO

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage.

Die mit der Einladung versandte Aufstellung über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2018 werden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

TOP 13 Jahresabschluss 2016

Hier: Entlastung des Gemeindevorstandes

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage und weist darauf hin, dass der Schlussbericht als Datei den Mandatsträgern zugesandt worden sei.

Gemeindevertreter Gleis stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Angelegenheit in den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss zu verweisen, um sich mit dem umfangreichen Bericht befassen und evtl. Fragen stellen zu können.

Nachdem kein Widerspruch erfolgt, lässt Vorsitzender Heer über den Antrag auf Verweisung abstimmen.

Abstimmung: **12 Ja-Stimmen**
 2 Nein-Stimmen
 3 Enthaltungen

Vorsitzender Heer teilt vor Schluss der Sitzung mit, dass in Kürze die Sitzungstermine für die Arbeitskreise „Mahnmal“ und „Kinderfreundliche Kommune“ bekanntgegeben werden und hofft, zahlreiche Teilnehmer begrüßen zu können.

Brachtal, den 06.06.2019



-Müller-
Schriftführerin



-Heer-
Vorsitzender